



**macht  
niedersachsen  
lebenDiger**

## Jugendleiter-innen machen Niedersachsen lebendiger

Die wöchentliche Gruppenstunde der Jugendfeuerwehr, die Sommerfreizeit der Pfadfinder-innen, das Ganztagsschulangebot der Katholischen Jugend, die internationale Jugendbegegnung des CVJM, das Politik-Event des Kreisjugendrings, das Konzert im Jugendclub: All diese Veranstaltungen wären undenkbar ohne das ehrenamtliche Engagement der über 30.000 ausgebildeten Jugendleiter-innen in Niedersachsen. Nach Schulschluss und am Feierabend, am Wochenende und in den Ferien engagieren sie sich dafür, dass Kinder und Jugendliche an jedem Ort in Niedersachsen ein abwechslungsreiches nichtkommerzielles Freizeitangebot finden.

Jahr für Jahr spenden sie über 15 Millionen Stunden und machen Niedersachsen dadurch lebendiger und lebenswert für Kinder, Jugendliche und deren Familien!

Die Basis für diese unverzichtbare Arbeit ist die Juleica. Sie ist das Gütesiegel für Engagement und soll den Jugendleiter-inne-n zugleich Dank und Anerkennung zurückgeben – und da ist ganz Niedersachsen gefragt!

# macht niedersachsen



lebendiger

**juleica**  
jugendleiter|in card

## Qualifikation

Jugendleiterinnen und Jugendleiter sind gut qualifiziert: In einer mindestens 50stündigen Ausbildung haben sie das notwendige Handwerkzeug erlernt: Wie komme ich meiner Aufsichtspflicht richtig nach? Wie kann ich das Gruppenklima positiv beeinflussen? Wie leite ich ein Spiel richtig an? Wie moderiere ich eine Teamsitzung? Wie organisiere ich eine Sommerfreizeit, ein Seminar oder ein Konzert? Wie arbeiten wir im Team gut zusammen?

Wissen, dass nicht nur für die Jugendarbeit wichtig ist – auch Unternehmen, (Hoch-)Schulen und Organisationen profitieren von den „Softskills“, die Jugendleiter-innen mitbringen: „Wir schätzen die Erfahrung im Umgang mit Menschen auf verschiedenen Ebenen sowie die bei dieser Tätigkeit vermittelte Kommunikations- und Teamfähigkeit“ lobt beispielsweise der Personalverantwortliche der Eckes AG die überdurchschnittlichen Kompetenzen der Jugendleiter-innen.

**macht niedersachsen**



lebendiger

## Weichenstellung

Die meisten Jugendleiterinnen und Jugendleiter sind selbst zwischen 16 und 25 Jahre alt – und genau auf sie kommt es an: Denn eine Mehrzahl der erwachsenen Engagierten haben in ihrer Jugend erstmalig ehrenamtlich eine Aufgabe übernommen.

Wer also morgen eine aktive Bürgergesellschaft und Engagement in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen haben will, muss heute jungen Menschen Lust auf das Ehrenamt machen. Und das funktioniert am besten dort, wo Jugendliche gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden aktiv sein können: In der Jugendarbeit.

**macht niedersachsen**



lebendiger

**juleica**  
jugendleiter|in card

## Unterstützung

Für ihr Engagement brauchen Jugendleiterinnen und Jugendleiter die Unterstützung der ganzen Gesellschaft:

Kommunen und Landkreise sind gefragt, durch verlässliche und unbürokratische Förderung die verschiedenen Projekte der Jugendgruppen zu unterstützen, die Jugendleiter-innen zu beraten und Hilfestellungen zu geben.

Arbeitgeber können das ehrenamtliche Engagement unterstützen, indem sie ihre Mitarbeiterinnen für die Teilnahme an Jugendleiter-in-Schulungen oder für die Betreuung von Freizeiten und Seminaren möglichst unter Fortzahlung des Lohns Sonderurlaub gewähren.

Schulen sind gefragt, Jugendliche zu ehrenamtlichem Engagement zu ermutigen und eine Vereinbarkeit von Schule und ehrenamtlichem Engagement zu gewährleisten.

Hochschulen sollten in den Studienordnungen die Möglichkeit vorsehen, im Ehrenamt erworbene Qualifikationen anzuerkennen und bei der Anwesenheitspflicht im Rahmen von Lehrveranstaltungen Sonderregelungen für Engagierte einzuführen.

**macht niedersachsen**



lebendiger

**juleica**  
jugendleiter|in card

## Anerkennung

Jede-r freut sich, wenn die eigene Arbeit gewürdigt wird – Jugendleiterinnen und Jugendleiter machen da keine Ausnahme! Deshalb sollen mit der Juleica auch Vergünstigungen verbunden sein, die entweder den Juleica-Inhaber-inne-n selber oder der ganzen Jugendgruppe zu Gute kommen. Auch Veranstaltungen und Aktionen exklusiv für Jugendleiter-innen sind eine gute Möglichkeit, um einmal Danke zu sagen.

Kommunen und Landkreise sind als die örtlichen Träger der Jugendarbeit in einer besonderen Verantwortung – der kostenlose Schwimmbad-Eintritt mit der Juleica oder andere Vergünstigungen bei kommunalen Angeboten sollten deshalb zu den Standards gehören. „Dankeschön-Veranstaltungen“ für Jugendleiter-innen würdigen nicht nur die Arbeit, sondern tragen auch zur besseren Vernetzung der Jugendarbeit vor Ort bei und können Impulse für neue, gemeinsame Projekte der Jugendarbeit bieten.

Auch Geschäfte und Unternehmen können durch Rabatte oder Gutscheine für Juleica-Inhaber-innen ihren Dank zum Ausdruck bringen. Mit dem entsprechenden Aufkleber in den Geschäftsräumen werden nicht nur die Jugendleiter-innen auf die Vergünstigung hingewiesen, sondern auch die Kundinnen und Kunden erfahren vom sozialen Engagement des Betriebs.

Viele weitere Gründe, Ideen und Anregungen, wie Jugendleiter-innen unterstützt und ihre Tätigkeit gewürdigt werden kann, finden sich unter [www.niedersachsen.juleica.de](http://www.niedersachsen.juleica.de).

# macht niedersachsen



lebendiger

## Kontakt

Die Juleica-Kampagne ist eine gemeinsame Aktion  
der Jugendarbeit in Niedersachsen.

Projektkoordination:



Landesjugendring Niedersachsen e.V.  
Zeißstraße 13  
30519 Hannover

Telefon: 0511/5194510 | Fax: 0511/51945120  
E-Mail: [info@ljr.de](mailto:info@ljr.de) | [www.ljr.de](http://www.ljr.de)

[www.niedersachsen.juleica.de](http://www.niedersachsen.juleica.de)